



Natur oder IT für die Ferien

Für daheimgebliebene Familien gibt es verschiedene Angebote.

Nadja Rohner

Kaum eine Familie geht für fünf Wochen in die Sommerferien. Wie also den Nachwuchs auf Balkonien beschäftigen? Diverse Aarauer Institutionen haben ein spezielles Sommerferienprogramm auf die Beine gestellt.

Das Naturama etwa führt im Rahmen von «Familiensommer» vier Exkursionen in die Natur. «Wir bieten Familien Gelegenheiten, im Kanton Aargau unbeschwert gemeinsam etwas Spannendes zu erleben, die Natur zu erfahren und Unbekanntes zu entdecken», teilt das Naturama mit. Die Glühwürmchen-Nachtextkursion am 6. Juli nach Küttigen ist zwar ausgebucht, es gibt aber eine Warteliste. Am 8. Juli

findet zum Motto «zauberhafte Brennnessel» ein Nachmittag vor Ort im Naturama statt. Am 3. August geht es in der Dämmerung zu den Fledermäusen und am 4. August, ebenfalls abends, zum Biber. Ab Dienstag, 5. Juli 2022, bis Sonntag, 7. August 2022, gibt es im Naturama ein Sommerquiz und Malwettbewerb.

Im Stadtmuseum werden in der ersten Ferienwoche Guetzliformen designt und mit dem 3D-Drucker gedruckt, «Minecraft» gespielt, Rucksackanhänger mit einem CAD-Zeichnungsprogramm designt, Roböterchen auf einer Schnitzeljagd gefolgt. Man kann auch seine Spielfigur selber programmieren.

Programmieren steht auch beim «Code Camp Switzer-

land» im Zentrum. Es wird an mehreren Standorten in der Schweiz durchgeführt, unter anderem im Aarauer Gönhardschulhaus vom 11. bis 13. Juli. «Ob Programmieren, Webdesign, Augmented Reality oder Animation – jedes Camp hat einen anderen Fokus, der die Neugier der Kinder für die digitale Welt anfährt», so eine Medienmitteilung. Die Code Camps eignen sich für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. «Die Kurse sind alles andere als trocken oder kompliziert, denn die Welt des Programmierens ist vielfältiger und kreativer, als viele denken», heisst es weiter. Es stünden Entdecken und Ausprobieren im Fokus. Informationen hierzu: www.codecampworld.ch.